

## Protokoll der

# 1. ordentlichen Sitzung

## der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität im SoSe 2023

**Datum: 21. März 2023**  
**Beginn: 15:00 Uhr**

**Ort: BR 3 (Unicenter/Mensa)**  
**Ende: 19:19 Uhr**

Die ÖH-Vorsitzende, Vanessa Fuchs, begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare.

Die Sitzung startet um 15:00 Uhr.

### **TOP 1**

**Feststellung der Anwesenheit der Mandatar:innen, Beschlussfähigkeit, Stimmübertragungen, Nominierungen und Bestellung des/der Schriftführer:in**

Raphael Kopf statt Tobias Leitner (AG, Bestätigung der WaKo liegt vor)

Nicole Zöhner statt Michael Steinmayer (AG, Bestätigung der WaKo liegt vor)

Melanie Baumgartner statt Gernot Brezina (AG, Bestätigung der WaKo liegt vor)

Marvin Schütt statt Michelle Fleischanderl (VSSTÖ, Bestätigung der WaKo liegt vor)

Die ÖH-Vorsitzende Vanessa Fuchs stellt die Anwesenheit der Mandatarinnen und Mandatare fest. Es sind 17 von 17 stimmberechtigten Mandatarinnen und Mandataren anwesend.

Antrag von Sebastian Riemer, Melanie Baumgartner als Schriftführerin für die 1. ordentliche UV-Sitzung im Sommersemester 2023 zu bestellen.

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmhaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

Melanie Baumgartner wird zur Schriftführerin bestellt.

Nominierung:

Ersatz im Senat Rene Meier statt Fabio Übelhör (No Ma'am)

Ersatz im Senat Anja Federschmidt und Lukas Gutmann statt Nadine Danninger und Johannes Neuhuber (AG)

### **TOP 2**

**Genehmigung der Tagesordnung**

Antrag von Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) auf Genehmigung der Tagesordnung. Antrag Änderung der Tagesordnung Wahl der Referenten und Referentinnen auf Top 3, weil Margret Staufner weg gehen muss.

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen  
Antrag wird einstimmig angenommen.

<b>TOP 3</b> <b>Wahl der Referenten und Referentinnen nach §36 Abs 6 HSG</b>
---

Margret Staufner stellt sich als Bewerberin für das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen vor.

Raphael Kopf (AG) du hattest das Frauenreferat 2020/21 schon mal und ich habe mich darüber informiert. Du hast es nicht sehr lange gemacht und du hast diesmal 1:1 die gleiche Bewerbung eingereicht wie im Jahr 2021. Warum können wir davon ausgehen, dass du diesmal als Referenten länger tätig bist als damals obwohl du ja den Fak. Vorsitz hast?

Margret Staufner (VSSTÖ) Grund wieso es nur so kurz war, Julia kam auf mich zu und war sehr motiviert es so zu machen. Ich fand das sehr cool. Jetzt ist Julia mit ihrem Studium fertig und aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dass es die beste Lösung ist, wenn ich es wieder übernehmen würde, weil ich schon so lange dabei bin und wir immer zusammengearbeitet haben und ich somit die nötige Erfahrung damit habe. Es war nicht der Grund, dass es sich zeitlich bei mir nicht ausgegangen wäre, ich war froh, dass es jemanden gegeben hat, der motiviert dafür war. Wie ihr an meinem Semesterplan erkennen könnt, bin ich motiviert.

Melanie Baumgartner (AG) das Semester ist ja mit 6. März voll gestartet und dann war gleich der Weltfrauentag oder der feministische Kampftag am 8. März und da habe ich den Einsatz vom Frauenreferat vermisst. Gab es einen Grund dafür, oder habe ich es nicht mitbekommen?

Margret Staufner (VSSTÖ) es wäre sich mit unseren zeitlichen Ressourcen nicht ausgegangen und nachdem wir das Angebot vom Sozialreferat bekommen haben, dass wir an diesem Freitag wo das Mental Health Week ist mitmachen wo der Frauenfokus ist.

Sebastian Riemer (AG) ich kann mich an die UV damals erinnern, da hat Anja Federschmid eine Frage gestellt und diese Frage möchte ich auch noch einmal stellen. Du bist Fak. Vorsitzende und Frauenreferentin und ich kann mich erinnern du hast damals den Referentenposten zurückgelegt. Wie soll Frauenreferentin und Fak. Vorsitzende funktionieren?

Margret Staufner (VSSTÖ) bin überzeugt, dass es funktioniert, bin seit 1,5 Jahren Fak. Vorsitzende und da laufen so manche Dinge schneller als wenn man es erst 1 Monat machen würde. Ich habe mittlerweile eine gute Erfahrung und habe motivierte Sachbearbeiter\_innen und bin am Ende meines Studiums deswegen habe ich nicht mehr so viel an der UNI zu tun. Meine zeitlichen Ressourcen sind jetzt größer.

Nicole Zöhner (AG) finde es großartig, dass du es dir zutraust, habe aber trotzdem den Anschein, dass die zeitlichen Ressourcen von dir und deinem Team irgendwie nicht so da sind, weil das letzte Semester nur an drei Nachmittagen Sprechstunden angeboten wurden und dieses Semes-

ter wurde es auf einen Nachmittag verkürzt. Ist das absehbar, dass sich das wieder aufstockt oder woran liegt das?

Margret Staufner (VSSTÖ) Zuerst legt das Sozialreferat ihre Sprechstunden fest und da die meisten von uns zu den freien Zeiten UNI haben, beschlossen wir, dass es besser ist 2 Stunden wo wir sicher anwesend sind als mehr Stunden und es kann keiner von uns da sein.

Nicole Zöhner (AG) wieviel Personen sind aktuell in diesem Referat

Margret Staufner (VSSTÖ) mit mir 5 Personen

Raphael Kopf (AG) es ist nicht ganz schlüssig, es geht sich alles zeitlich aus aber für den Frauentag ist keine Zeit? Woran scheitert es da? Das ist der Tag!

Margret Staufner (VSSTÖ) liegt auch ein Bisschen an den Sachbearbeiter\_innen, ich kann natürlich ein Referat nicht alleine führen. Es ist wichtig, sich nicht nur auf den Weltfrauentag zu fixieren wir können auch unsere feministischen Inhalte das ganze Semester über machen und nicht nur an diesem Tag. Wir 4 andere coole Tage dafür.

Fabio Übelhör (No Ma'am) was war das vom letzten Jahr für eine Veranstaltung?

Margret Staufner (VSSTÖ) wir hatten eine Lesung die sehr gut angekommen ist, einen Workshop, ...

Nicole Zöhner (AG) Anmerkung für die zukünftige Referentin: Nachdem in dieser Runde immer besonders betont wird, dass UV-Beschlüsse bitte immer umgesetzt werden, hab auch gehört, es wird ein Konzept dazu bearbeitet aber was auf jeden Fall in die laufende Arbeit fällt, sind die Menstruationsartikel und die glaube ich, haben wir und andere in den letzten Wochen und Monaten doch schon vermisst.

Margret Staufner (VSSTÖ) das alles kam zum Rektorat und die fanden das als unhygienisch und es musste entfernt werden. Andere Lösungen sind noch nicht fertig ausgearbeitet.

Raphael Kopf (AG) ist es nicht Aufgabe der Referatsleitung es umzusetzen, zb Freiwillige zu suchen die es als Team machen die durch gehen um es zu bestücken bevor es nicht gemacht wird, bzw wo anders hingeschoben wird?

Margret Staufner (VSSTÖ) ich habe es nirgends anders hingeschoben, sondern es kam vom Rektorat, wir sollen es entfernen, weil es unhygienisch ist.

Fabio Übelhör (No Ma'am) wir sind uns alle einig, dass das eine super Sache ist aber wieso kommt das Equipment nicht von der JKU, dass man wirklich sieht, wir machen das jetzt richtig gut. Ich finde die Idee nicht schlecht aber besser wäre professionelle Spender anzubringen, das kostet zwar ein bisschen was und dann wird es von den JKU-Angestellten bestückt, die sowieso mehrmals täglich die Toiletten reinigen und WC-Papier nachfüllen. Das wäre ja kein großer Zusatzaufwand das gleich mitzumachen. Verstehe nicht, dass man sich da so querstellt wo man sich ja gerne so manche Sachen auf die Fahne schreibt. Da gehört nur ein Wollen dazu und natürlich Kosten.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) ordentliche Spender aus zb Edelstahl wäre auch der Plan vom Rektor. Wir waren auf einen sehr guten Weg, doch dann kam die Finanzdebatte auf und sie

haben das Projekt vorübergehend auf Eis gelegt bis sich das mit den Finanzen beruhigt hat. Es war auch das Thema muss die UNI zusperren ja oder nein. Wie tut man weiter. Bis er dann das Projekt als sinnvoll erachtet hat, hat ein wenig gedauert. Es war alles ziemlich zeitgleich und er meinte momentan schaut es schwierig aus aber wir reden nochmal darüber. Vermutlich wird dieses Gespräch dann mit dem neuen Rektor sein, damit wir den gewünschten Erfolg erzielen. Trotz allem haben wir heute den Beschluss, dass wir das vorübergehend bestücken um das geht es gerade. Wenn es die UNI macht, dann macht sie es flächendeckend mit allen Toiletten, die zur UNI dazu gehören.

Margret Staufner (VSSTÖ) habe mit Vanessa abgesprochen ein Konzept zu erarbeiten.

Vanessa (ÖH\_Vorsitzende, AG) bedankt sich bei Margret Staufner und sagt ihr, dass sie über den Ausgang der Bewerberinnen informiert wird.

Nadja Ratzenböck stellt sich als Bewerberin für das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen vor.

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) wie stehst du zu Queer Feminismus?

Nadja Ratzenböck (AG) bin sehr offen, kann aber nicht behaupten zu wissen wie es ist queer zu sein oder welche Probleme auf einen zukommen. Bin aber offen für die unterschiedlichsten Vorschläge und sie auch umzusetzen.

Sebastian Riemer (AG) bzgl ÖH-Schulungen, wir werden gemeinsam mit Hilfe der Bundes ÖH Awareness Schulungen für ÖHler machen. Könntest du dir vorstellen über Kontakte von Wolfgang Denthaner Awareness Schulungen auch für uns zu machen?

Nadja Ratzenböck (AG) Ja sehr gerne.

Kristina Rößl (VSSTÖ) kurze Klarstellung, Queer Feminismus heißt nicht, dass man selber queer ist, ich vertrete auch den Queer Feminismus und bezeichne mich selber nicht als queer, ich möchte nur die Problematik die die Queer Community hat sichtbar zu machen. Nur damit du weißt, was Max eigentlich fragen wollte. Aber nun zu meiner Frage. Wie würdest du damit umgehen, wenn jetzt ein Student / eine Studentin zu dir kommen würde und sagen würde: „Mir ist ein sexueller Übergriff passiert und der Täter ist aus der ÖH.“ Wie würdest du da vorgehen?

Nadja Ratzenböck (AG) ist ein sensibles Thema würde aber umgehen mit der ÖH-Vorsitzenden sprechen und mich um Hilfsangebote (Beratungsstellen usw) kümmern.

Kristina Rößl (VSSTÖ) kennst du den AKG?

Nadja Ratzenböck (AG) nein, kenne ich noch nicht, bin noch nicht solange dabei, bin aber gerne bereit mich mit Leuten auszutauschen die erfahrener sind als ich und ich lerne schnell

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) was sind deiner Meinung nach im Moment die größten Frauenpolitischen Herausforderungen in Österreich?

Nadja Ratzenböck (AG) Wirtschafts- und Arbeitswelt

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) wie wichtig siehst du die Sprache an sich als Beschleuniger bzw bis heftiger von Rollenbilder, denn ich möchte jetzt konkret Gender sensible und gerechte Sprache ansprechen. Was ich gerade mitbekommen habe, genderst du persönlich nicht  
Nadja Ratzenböck (AG) doch ich gendert schon, bin aber gerade sehr aufgeregt.

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) also das heißt, du stehst dem ganzen positiv gegenüber

Nadja Ratzenböck (AG) ja

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) ich persönlich habe Gewalt an Frauen bei den Herausforderungen vermisst. Glaubst du, ist das kein Thema?

Nadja Ratzenböck (AG) doch, ich finde es sehr traurig, dass das im 21. Jahrhundert noch so ist. Ich würde zb zu Workshops Leiter\_innen von Frauenhäusern einladen oder Selbstverteidigungskurse mehr bewerben und aufmerksam machen, dass wir sowas anbieten uvm.

Raphael Kopf (AG) was zeichnet dich aus und macht dich als Geeignete für das Frauenreferat?

Nadja Ratzenböck (AG) ich bin eine Frau und habe den starken Wunsch und die innere Motivation etwas zu verändern, als Chance für mich und alle Frauen in Österreich.

Hannah Obereigner (VSSTÖ) bezeichnest du dich als intersektionale Feministin?

Nadja Ratzenböck (AG) ich finde alle Themen wichtig und bin für alles offen.

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) ich vermisse bei der Gewalt an Frauen die Sensibilisierungsarbeit bei Männern sprich toxische Männlichkeit

Nadja Ratzenböck (AG) danke, nehme ich gerne mit

10 Minuten Sitzungspause beantragt Wolfgang Denthaner ÖSU 15:34 Uhr bis 15:44 Uhr

Kristina Rößl (VSSTÖ) würdest du, wenn du nicht als Referentin gewählt wirst auch als Sachbearbeiterin mitarbeiten?

Nadja Ratzenböck (AG) ja, auf jeden Fall, ich möchte gerne was erreichen, solange es einen offenen Austausch mit den Fraktionen gibt.

Sebastian Riemer (AG) wenn du Referentin wirst, würdest du Margret Staufner weiter mitarbeiten lassen?

Nadja Ratzenböck (AG) ja natürlich, je mehr Fraktionen umso besser.

Felix Ferchhumer (TNF) welcher Fraktion gehörst du an?

Nadja Ratzenböck (AG) Fraktion AG-Uniteich

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) warum hast du dich nicht davor schon ans FemRef gewendet, dass du als Sachbearbeiter mitarbeiten kannst?

Nadja Ratzenböck (AG) weil ich im ersten Semester noch nicht so informiert war und die Umstellung Schule / UNI mich noch beschäftigt hat. Jetzt wurde ich darauf hingewiesen, dass es hier die Chance gibt, sich zu bewerben.

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) glaubst du nicht, es wäre besser vorerst mal als Sacharbeiterin in diesem Referat mitzuarbeiten und rein zu schnuppern als gleich als Referentin rein zu starten?

Nadja Ratzenböck (AG) ich lerne wirklich schnell und traue es mir zu, es selbst zu machen und möchte auch eigene Projekte umsetzen.

Johannes Neuhuber (AG) nominiert Nicole Zöhner (AG) als Wahlzeugin  
Hannah Obereigner (VSSTÖ) nominiert Kristina Rößl (VSSTÖ) als Wahlzeugin

Wahl der Wahlzeugen\_innen  
17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen  
Antrag wird einstimmig angenommen.

Margret Staufner:  
7 Pro

Nadja Ratzenböck:  
9 Pro

1 Ungültig

Nadja Ratzenböck wurde mehrstimmig gewählt und nimmt die Wahl der Referentin an.

Georg Stadler stellt sich als einziger Bewerber als Stellvertretender WiRef vor

Johannes Neuhuber (AG) nominiert Nicole Zöhner (AG) als Wahlzeugin  
Johannes Neuhuber (AG) nominiert Rene Meier (No Ma'am) als Wahlzeugen

Wahl der Wahlzeugen\_innen  
17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen  
Einstimmig angenommen

Wahl des Referenten  
15 Pro                      0 Contra                      2 Ungültig

Gregor Stadler wurde mehrstimmig gewählt und nimmt die Wahl an

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) stellt den Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel von beiden Wahlen  
Antrag wurde einstimmig angenommen

<b>TOP 4</b> <b>Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung</b>
---

17 Pro                      0 Contra                      0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde einstimmig angenommen

## TOP 5

### Berichte der Vorsitzenden und ihre Stellvertreter\_innen

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) 3 Semester sind inzwischen aktuell in dieser Periode als ÖH-Vorsitz vergangen und es ist Zeit für eine kurze Bilanz in meinem Bericht und es ist auch Zeit Danke zu sagen.

Danke für euren Einsatz in der ÖH

Danke für euren Einsatz in den Studienvertretungen

Danke für euren Einsatz in den Referaten

Danke für euren Einsatz in den Fakultäten

Danke für euren Einsatz in den Universitätsvertretungen

Danke für euren Einsatz in allen Fraktionen

Das wir uns auf Augenhöhe austauschen, denn das ist nicht selbstverständlich. Was ich letztes Wochenende bei der BV-Sitzung miterleben durfte, bin ich sehr dankbar, für euer Engagement und unser gutes Klima und Miteinander an der JKU bzw ÖH JKU.

Wir haben ca. 120 einstimmige Anträge, das spricht für uns, dass wir uns in vielen Dinge sehr einig sind.

Wir haben in den letzten drei Semestern einiges weitergebracht, wir haben die Mensafestkapazität erhöht um Mensafeste feiern zu können. Wir haben den Mensakeller umgebaut und das LUI neu eröffnet mit allen Herausforderungen die das mit sich gebracht hat aber auch mit vielen coolen Dingen wie zb den 1 € Kaffee am Campus. Was auch ein sehr cooler Service ist von uns als ÖH, wir haben erreichen können, dass ein Parkhaus gebaut wird und da spreche ich nicht nur für uns, sondern auch für unsere Vorgänger\_innen die sich dafür eingesetzt haben, das dieses Parkhaus in den nächsten Monaten gebaut wird.

Wir haben erreicht, dass Hörsaal 9 und 10 renoviert wurden, dass unsere großen Hörsäle mit Steckdosen ausgestattet werden und wenn ich nur in unsere Runde schaue ist niemand ohne Laptop da, also sind diese Steckdosen in den Hörsälen für uns Studierende eine enorme Erleichterung. Wir sind auch weiterhin daran alle Seminarräume mit Steckdosen auszustatten.

Wir haben geschafft, dass die Lehrveranstaltungsanmeldungen gestaffelt stattfindet damit sich das KUSS nicht mehr aufhängt, es funktioniert relativ gut man kommt zu mindestens ins KUSS rein.

Wir haben die Zeiten der Coronapandemie ganz gut überstanden. Wir haben einen Mental Health Fond eingerichtet der betroffene Studierende mit bis zu 500 Euro unterstützt die von der Coronapandemie und darüber hinaus betroffen sind psychologische Hilfe in Anspruch nehmen können. In diesem Zuge wird die Zusammenarbeit mit der psychologischen Studierendenberatung in ganz Oberösterreich verbessert, wir sind noch im engeren Austausch als davor und haben gemeinsam die Forderung die psychologische Studierendenberatung auszubauen, um ausreichend Kapazitäten zu schaffen für alle Studierenden über den JKU-Campus hinaus und ich glaube, das ist ein Thema wo man ruhig einmal den Campus verlassen und sich für alle Studierenden am Campus einsetzen kann.

Wir haben auch erreicht 400 Euro für Famulaturen in der Allgemeinmedizin, um auch den Medizin-Studierenden dort ein bisschen finanziell unter die Arme greifen zu können und gleichzeitig was ehrlicherweise nicht unsere Aufgabe ist aber da ein bisschen mitschwingt uns dafür einzu-

setzen, dass der Beruf des Allgemeinmediziners / Allgemeinmedizinerin wieder attraktiver wird und das kommt bei den Studierenden sehr gut an.

Betreffend Bibliothek Med. Campus. Die haben leider immer noch keine 24/7 Lernzone wie wir, wo wir aber weiterhin dran sind. Haben aber die Öffnungszeiten am Med Campus um ganze 6 Stunden erweitern können.

Mensa Bonus wurde um 25% auf 1 Euro erhöht

JKU muss offenbleiben: Finanzdebatte trifft die gesamte Universität. Auch da hatten wir alle gemeinsam das gleiche Ziel.

Danke an die Arbeitsgruppe vom Senat bzgl. Lehrevaluierung neu. Vorreiter war die TNF danke dafür. So konnte wir erreichen, dass die Lehrevaluierung geändert und attraktiviert wird.

Klimaticket OÖ: 145 Euro günstiger in Oberösterreich. Wir werden weiter fordern bzgl. österreichweitem Klimaticket.

Laut Umfrage liegen wir bei 78 % Zufriedenheit mit der ÖH JKU. Das heißt 4 von 5 Studierenden sind mit uns ALLEN der ÖH JKU zufrieden. Ist eine große Wertschätzung und darum nochmal danke an alle.

Laura Otter (VSSTÖ) bei letzter UV haben wir besprochen, dass wir gerne auch andere Gesichter auf den ÖH-Kanälen hätten als die der AG. Wir haben durchgeschaut und von 100 sind 74 AGler. Er hat von uns schon Bilder bekommen.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) gebe die Frage an ÖffRef weiter der ja schon im Austausch mit euch ist. Er wird dann auch die erhaltenen Bilder verwenden.

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) ist eine Frechheit, dass ihr die ÖH-Kanäle nur für eure AG Zwecke nutzt und es ist Sinn und Zweck oder die Aufgabe vom ÖffRef, dass er auch auf andere Personen zukommt und diese auch zu Postings einladet. Ihr habt nicht das Monopol darauf, dass das ein expliziter Kanal ist für die AG.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) sieht das genau so

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) warum passiert dann nichts in dieser Hinsicht? Du bist weisungsberechtigt und du hast die Möglichkeit mit ihm darüber zu reden.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) ja, habe ich gemacht und er hat jetzt die Fotos und er wird sie verwenden.

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) es gibt auch andere Stv und ich bin bzgl. Sozialwirtschaft noch nie gefragt worden.

Helena Fitze (TNF) wir wurden einmal gefragt für ein Video in einer Story, das war Donnerstagmittag und ich hätte es bis Freitagabend schicken sollen, das war ein bisschen kurzfristig.

Kristina Rößl (VSSTÖ) Hinweis, es ist Beschlusslage und wenn Referenten\_innen die weisungsbunden sind an den ÖH-Vorsitz beschlusswidrig handeln, dann müssen wir als Opposition auch mal Schritte einleiten. Bzgl. er hat sich bei mir gemeldet: ich habe ihm angeschrieben, er hat mir



versprochen er wird das ändern, das war jetzt schon mehrfach, bis jetzt hat sich nichts geändert und wenn das nicht umgehend geändert wird müssen wir als Opposition weitere Schritte einleiten.

Felix Ferchhumer (TNF) E-Mail-Adresse sollten auf Fraktionsmails hinweisen.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) habe gestern eine Mail von Patrick bekommen, der mich wieder ganz, ganz nett daran erinnert hat und ich habe wieder ganz, ganz nett darauf zurückgeschrieben, dass ich mit dem Mailversand gesprochen habe, dass leider alte Vorlagen verwendet wurden. Ich habe auch eine neue Vorlage mit dem Hinweis dringend geschickt. Es ist leider wieder passiert und ja, ich halte dafür auch meinen Kopf hin, denn das ist meine Aufgabe, ich stehe 100% hinter meinem Team, die leisten extrem gute Arbeit. Das dieser Fehler schon wieder passiert ist tut mir leid, ich werde das nochmal ansprechen.

Wolfgang Denthaner (ÖSU) weist darauf hin, dass nicht nur Vanessa dafür haftet, sondern auch alle Referent\_innen

Luca Bilgeri (No Ma'am) gibt es Neuigkeiten zum Biervertrag?

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) macht Stefan

Stefan Burgstaller (JUNOS) Nighthline, Biervertrag, Website, Helme  
Nighthline es gibt vier Bewerbungen fürs Gründungsteam, das wird im Laufe des Semesters zusammenfinden und da wird es dann Schulungen geben.  
Biervertragsangebote sind eingeholt, in näherer Auswahl sind Brauunion und Freistädter. Wir treffen und mit beiden am 22. März, da sehen wir dann wer das bessere Angebot liefert. Über das Ergebnis gebe ich euch Bescheid

Wolfgang Denthaner (ÖSU) meinst du besseres Angebot oder meinstest du billigeres Angebot?

Stefan Burgstaller (JUNOS) kommt darauf an, auf was man sich direkt bezieht.

Website, wir hatten letzte Woche eine Schulung, die war sehr gut besucht. Jetzt geht es darum die Inhalte der alten Website auf die neue zu bringen und das wird noch einige Zeit brauchen.

Helme sind Großteils ausgegeben und dafür bedanke ich mich nochmal

Kristina Rößl (VSSTÖ) letzte Woche gab es eine Kundgebung oder Vollversammlung von der NU-Vis also dieser Unterbau Wissenschaft wo es darum geht um die prekäre Arbeitssituation an Universitäten darzustellen und was ja auch sehr viel Studierende an der JKU betrifft.  
Du warst als Vertreter für den ÖH-Vorsitz angemeldet, warst aber nicht anwesend.

Stefan Burgstaller (JUNOS) Frau Rath hat mich kontaktiert und ich habe ihr geschrieben, dass ich zeitlich sehr eingeschränkt bin, weil ich davor noch Termine hatte und darum habe ich eine Mail geschrieben, dass ich es nicht schaffe und gebeten, ob wir uns bilateral zusammen setzen können habe aber noch keine Antwort bekommen.

Kristina Rößl (VSSTÖ) gibt es eigentlich am Campus noch Alkohol verteil Verbot? AG hat Cider verteilt

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) kläre ich mit meinem Team ab, hat aber mit den Berichten der ÖH-Vorsitzenden nichts zu tun.

Kristina Rößl (VSSTÖ) ja, aber weil du auch AG Vorsitzende bist

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) stimmt aber hier geht es um meinen ÖH-Bericht aber ich kann es dir später gerne beantworten ich werde mit meinem Verteiler Team sprechen

#### **TOP 6** **Berichte der Referentinnen und Referenten**

Berichte liegen schriftlich auf.

Laura Otter (VSSTÖ) Bierpongturnier von Sportref war nicht im Bericht und der Veranstalter war sehr betrunken.

Schriftliche Antwort per WhatsApp von Sportref David Muster: bitte bei Jonas Regul (JUNOS) melden der war Hauptverantwortlicher, ich war nicht der Veranstalter und war selber nicht dabei, ich habe nur den Raum reserviert .

Fabio Übelhör (No Ma'am) Frage bzgl. UV-Antrag bzgl Graffiti Flächen

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) nein, wir sind aber im Austausch mit Alex Freischlager. Ich habe nächste Woche einen Termin mit ihm und da frage ich gleich nach.

#### **TOP 7** **Bericht der Vorsitzenden der Fakultätsvertretung**

Berichte liegen schriftlich auf.

Laura Otter (VSSTÖ) gibt es Strategietagungen in der JUS und wenn ja, werde dazu nur bestimmte Mitarbeitende eingeladen?

Schriftliche Antwort per von Gernot Brezina (AG) Es gab mehrere Meetings und einen Seminartag gemeinsam mit meinen Stellvertreterinnen kraft ihres Amtes Elena und Miriam zur Planung des Semesters.

#### **TOP 8** **Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses**

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) 21.3.2023 10:30 Uhr Ordnungsgemäß getagt, Änderung Jahresvoranschlag, Antrag für Ankauf von Beamern, Helm Antrag, Antrag des OrG Ref für Mensafest Technik, Rechtmäßigkeit der Dienstverträge, Ordnungsmäßigkeit überall beschlossen, Beamer wurden vorab nicht mit Max kommuniziert (Kosten von € 15.000,-) Max wünscht sich, dass man mit solchen Sachen zuerst darüber redet, Jus Kommentar ist ziemlich hoch ausgefallen, Max wünscht eine schriftliche Stellungnahme bezüglich der Kosten des Jus Kommentares.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) Beamer waren im Jahresvoranschlag, haben statt € 30.000, - für LUI-Umbau und es waren jetzt nur € 15.000, - und wir haben daran Eigentum.

Man wollte den Service des Jus Kommentars nicht einschränken, deswegen Projektantrag, weil Papier und Druckkosten so explodiert sind.

Max wünscht mehr Sitzungsdisziplin – Termine nicht verschlafen, richtige Leute anwesend, es ist ein wichtiges Gremium.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) kann sich diesem nur anschließen.

Schriftliche Antwort per Mail Gernot Brezina (AG) Der ÖH Jus Kommentar wurde wie jedes Semester gleich abgewickelt. Es gibt oft die Überlegungen diesen nicht mehr zu drucken und nur digital auszusenden, vor allem im Hinblick auf die Teuerungen. Es wird jedoch seitens der Studierenden nach den Mails von einem großen Teil eine Printversion gewünscht. Aufgrund der allgemeinen Teuerungen, jedoch vor allem im Papier, Druck und Transportsektor gab es leider diesen Preisanstieg.

#### **TOP 9 Rechtsgeschäfte & DV**

Berichte liegen schriftlich auf.  
Keine Fragen

Abstimmung in Cumulo  
16 Pro                      eine Person ist nicht im Raum  
Antrag wurde einstimmig angenommen

#### **TOP 10 Beschluss über die 1. Änderung des Jahresvoranschlags 2022/23**

##### **Antrag an die Universitätsvertretung der ÖH JKU am 21.03.2023**

von

- **Alexander Hofer, ÖH JKU Wirtschaftsreferent**

##### **Genehmigung der 1. JVA-Änderung im WJ 2022/23**

Seit der Erstellung des JVA 22-23 im Mai 2022 und dem derzeitigen Stand (Februar 2023) haben sich

einige unvorhergesehene notwendige Investitionen zugetragen. Der Gesamtbetrag dieser Investitionen

ist von beachtlicher Höhe, wodurch eine Änderung des JVA notwendig ist.

Die Änderungen sind farblich im geänderten JVA hervorgehoben und summieren sich auf 102.720 €.

Somit beträgt der budgetierte Jahresfehlbetrag im WJ 22/23 102.720 €.

Dieser Betrag setzt sich aus den folgenden Punkten zusammen:

1. ÖH-Homepage (50.000€)
2. Helme für Studierende (17.000€)
3. Beamer LUI (15.000€)
4. Mental Health Week (5.000€)

- 5. Technik LUI (10.000€)
- 6. IT/Hardware ÖH (5.000€)
- 7. Sachbearbeiter/-in im LUI (720€)

**Die Universitätsvertretung möge daher folgenden Beschluss fassen:**

- **Die vorliegende 1. JVA-Änderung des WJ 22-23 wird somit beschlossen.**

Alexander Hofer WiRef berichtet:

Jahresvoranschlag wurde im Mai 2022 gemacht, Änderung im Februar 2023, 7 notwendige Investitionen, knapp über € 102.000,- fast 50 % davon ÖH Homepage, dann Helme (17.000,-), Beamer (15.000,-), Mental Health Week (5.000,-), Technik LUI knapp (10.000,-), IT Hardware (5.000,-), Sachbearbeiterin LUI

Alex schlägt vor das zu beschließen

Abstimmung

17 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde einstimmig angenommen

**10 Pause (Vanessa Fuchs ÖH Vorsitzende, AG)**

**16:42 Uhr bis 16:54 Uhr**

**TOP 11**

**Antrag zur Änderung der Satzung**

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) stellt den Antrag vor.

### **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 2023**

Antragsteller: Maximilian Niedermayr

Fraktion: VSStÖ

#### **Antrag auf Einrichtung eines Referats für Queer und Diversitätsangelegenheiten**

Jedes Jahr im Juni wird der Pride Month gefeiert. Dabei geht es nicht um Partys oder Feste.

Es geht darum, für die Rechte von queeren Menschen zu kämpfen. In den letzten Jahren ist

viel passiert, um queere Personen zu unterstützen. Seit dem 1. Jänner 2019 steht

gleichgeschlechtlichen Paaren die Ehe offen. Es ist auch erst seit 2019 möglich, dass es für

intergeschlechtliche Personen eine dritte Option in der Geburtsurkunde sowie dem

Reisepass gibt. Auch in Linz und an unserer Uni gab es schon Schritte in die richtige

Richtung, dennoch gibt es noch viel zu tun. In Österreich ist es auch 2022 immer noch nicht

einfach, queer zu sein. Laut der Studie „EU LGBT-Survey“ aus dem Jahr 2015 geben über

50% der queeren Personen in Österreich an, schon einmal persönliche Diskriminierung oder

Belästigung wegen ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Identität erfahren zu haben. Viel

erschreckender ist aber, dass 91% der Personen angeben negative Bemerkungen oder Mobbing erfahren zu haben. Diese und viele weitere Probleme stellen eine zusätzliche psychische Belastung für viele Studierende dar. Die ÖH JKU muss klar darstellen, dass sie wirklich für alle Student\_innen an der JKU Linz da ist. Es reicht dabei leider nicht, dass vor der Uni eine Regenbogenfahne im Wind weht. Es reicht leider nicht, dass die Logos der ÖH auf all ihren Kanälen in den Farben des Regenbogens strahlen - obwohl das ein wichtiges Zeichen für queere Personen ist. Deswegen soll ein eigenes Referat für Queer und Diversitätsangelegenheiten eingerichtet werden, welches eine Anlaufstelle für Diskriminierung der Queer-Community bietet, sowie Vernetzungsarbeit, Aufklärungs- und Unterstützungsarbeit leisten soll.

**Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass**

- § 6 ("Referat") der Satzung der ÖH JKU um den Punkt (r). Referat für Queer und Diversitätsangelegenheiten ergänzt wird.
- Die Satzungsänderung mit 01.10.2023 in Kraft tritt.

Nicole Zöhner (AG) stellt den Formalantrag auf geheime Abstimmung

Felix Ferchhumer (TNF) Bisher noch Frauenreferat?

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) ja, aber es war nicht wirklich im Kompetenzbereich des Frauenreferats

Fabio Übelhör (No Ma'am) warum war es nicht im Kompetenzbereich des Frauenreferats?

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) Braucht ein eigenes Referat, weil die Thematik schon so breit und umfassend ist, dass es diesbezüglich einfach größere und kompetentere Anlaufstellen gibt die sich hauptsächlich mit dieser Thematik auseinandersetzt und deshalb fordern wir dieses Referat

Fabio Übelhör (No Ma'am) welche Vorstellung habt ihr, welche Veranstaltungen soll dieses Referat machen?

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) Vernetzungstreffen, Schaffung eines Safes Pace, Sensibilisierungsarbeit, Anlaufstelle für Diskriminierung an sich.

Fabio Übelhör (No Ma'am) Feminismus, Sexismus dann beim Frauenref., Rassismus Remi und ein Referat für Queere Themen

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) ja, das muss dann strukturell klar sein.

**Sitzungsunterbrechung von Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) 10 min  
17 Uhr bis 17:10 Uhr**

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) möchte den Antrag abändern, aber dann wäre es kein Satzungsänderungsantrag  
Antrag wird jetzt wie gehabt abgestimmt und danach bei den Anträgen auf Dringlichkeitsantrag gestellt

Sebastian Riemer (AG) nominiert Nicole Zöhner (AG) als Wahlzeugin  
Fabio Übelhör (No Ma'am) nominiert Rene Meier (No Ma'am) als Wahlzeugen

17 Pro                                      0 Contra                                      0 Enthaltungen  
Einstimmig angenommen

Geheimen Abstimmung zur Satzungsänderung  
9 Pro                                      8 Contra                                      0 Stimmenthaltungen

Satzungsänderung braucht eine 2/3 Mehrheit, das ist nicht gegeben. Antrag nicht angenommen.

<b>TOP 12</b> <b>Anträge</b>
---------------------------------

Initiativantrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 2023  
Antragsteller: Maximilian Niedermayr  
Fraktion: VSStÖ

Antrag auf Einrichtung eines Referats für Queer und Diversitätsangelegenheiten  
Jedes Jahr im Juni wird der Pride Month gefeiert. Dabei geht es nicht um Partys oder Feste. Es geht darum, für die Rechte von queeren Menschen zu kämpfen. In den letzten Jahren ist viel passiert, um queere Personen zu unterstützen. Seit dem 1. Jänner 2019 steht gleichgeschlechtlichen Paaren die Ehe offen. Es ist auch erst seit 2019 möglich, dass es für intergeschlechtliche Personen eine dritte Option in der Geburtsurkunde sowie dem Reisepass gibt. Auch in Linz und an unserer Uni gab es schon Schritte in die richtige Richtung, dennoch gibt es noch viel zu tun. In Österreich ist es auch 2022 immer noch nicht einfach, queer zu sein. Laut der Studie „EU LGBT-Survey“ aus dem Jahr 2015 geben über 50% der queeren Personen in Österreich an, schon einmal persönliche Diskriminierung oder Belästigung wegen ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Identität erfahren zu haben. Viel erschreckender ist aber, dass 91% der Personen angeben negative Bemerkungen oder Mobbing erfahren zu haben. Diese und viele weitere Probleme stellen eine zusätzliche psychische Belastung für viele Studierende dar. Die ÖH JKU muss klar darstellen, dass sie wirklich für alle Student\_innen an der JKU Linz da ist. Es reicht dabei leider nicht, dass vor der Uni eine Regenbogenfahne im Wind weht. Es reicht leider nicht, dass die Logos der ÖH auf all ihren Kanälen in den Farben des Regenbogens strahlen - obwohl das ein wichtiges Zeichen für queere Personen ist. Deswegen soll ein eigenes Referat für Queer und Diversitätsangelegenheiten eingerichtet werden, welches eine Anlaufstelle für Diskriminierung der Queer-Community bietet, sowie Vernetzungsarbeit, Aufklärungs- und Unterstützungsarbeit leisten soll.  
Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass

Die Vorsitzende der ÖH JKU dem Referat für Frauen, Gender & Gleichbehandlungsfragen einen/eine zusätzliche Sachbearbeiter\_in, explizit für Queer-Thematiken zur Verfügung stellt.

#### Abstimmung der Dringlichkeit

10 Pro

0 Contra

7 Stimmenthaltungen

Antrag wurde mehrstimmig angenommen

Vanessa Fuchs (ÖH Vorsitzende, AG) hat nicht für die Dringlichkeit gestimmt, weil ich es nicht dringlich empfinde, das betrifft bitte nicht das Thema sondern einfach zu sagen, wir merken der Antrag findet keine Mehrheit und deswegen bringen wir dringlich was anderes ein. Ich finde, das hat nicht den Sinn eines Dringlichkeitsantrages und darum haben wir uns oder habe ich mich bei der Dringlichkeit enthalten

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) ich finde es gut, dass wir Sachen zu Protokoll geben und aus diesem Grund würde ich auch für diesen Antrag einen Formalantrag stellen zur namentlichen Abstimmung.

Wolfgang Denthaner (ÖSU) Protokollierung für meine Stimme und Verhalten zur Dringlichkeit von diesem Antrag, nachdem wir ja gerade draußen kurz diskutiert haben und es mehr um das formale gegangen ist, ob wir den Antrag jetzt auch abändern können oder nicht und wie man das am sinnvollsten macht und Entscheidung zwecks des angenehmen ordentlichen Verlaufs dieser Sitzung war, habe ich ausnahmsweise dieser Dringlichkeit zugestimmt, weil es hätte durchaus die Möglichkeit gegeben, noch ein paar Minuten zu unterbrechen und mich nachlesen lassen, ob wir das auch mit einer Abänderung lösen

Stefan Burgstaller (JUNOS) Sachbearbeiter\_in bezahlt oder unbezahlt?

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) ganz egal, wir können es auch unbezahlt machen, Hauptsache es ist jemand formal dafür zuständig

#### Namentliche Abstimmung

Laura Otter (VSSTÖ)	Ja
Marvin Schütt (VSSTÖ)	Ja
Hannah Obereigner (VSSTÖ)	Ja
Kristina Rößl (VSSTÖ)	Ja
Maximilian Niedermayr (VSSTÖ)	Ja
Wolfgang Denthaner (ÖSU)	Ja
Fabio Übelhör (No Ma'am)	Ja
Luca Bilgeri (No Ma'am)	Ja
Rene Meier (No Ma'am)	Ja
Sebastian Riemer (AG)	Ja
Raphael Kopf (AG)	Ja
Nicole Zöhner (AG)	Ja
Melanie Baumgartner (AG)	Ja
Johannes Neuhuber (AG)	Ja
Stefan Burgstaller (JUNOS)	Ja
Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG)	Ja
Nadine Danninger (AG)	Ja

Antrag wurde einstimmig angenommen

### **Antrag an die Universitätsvertretung der ÖH JKU am 21.03.2023**

von

- **Alexander Hofer, ÖH JKU Wirtschaftsreferent**

#### **Auflösung der ÖH JKU - Wahlrücklage**

##### **im WJ 2022/23**

Durch die ÖH-Wahlen, die alle zwei Jahre stattfinden, wird das Budget in den Wahljahren überdurchschnittlich belastet. Um das Budget im Wirtschaftsjahr 2022/23 zu entlasten, wird wie im

JVA 2022-2023 sowie in der 1. JVA-Änderung des JVA 2022-2023 inkludiert, die Wahlrücklage in Höhe von 15.000 € aufgelöst.

**Die Universitätsvertretung möge daher folgenden Beschluss fassen:**

- **Um das Budget im Wirtschaftsjahr 2022/23 zu entlasten, wird die Wahlrücklage in Höhe von 15.000,00 € aufgelöst.**

Abstimmung

17 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde einstimmig angenommen

### **Antrag an die Universitätsvertretung der ÖH JKU am 21.03.2023**

von

- **Alexander Hofer, ÖH JKU Wirtschaftsreferent**

#### **Ankauf Beamer für's ÖH JKU LUI**

##### **WJ 2022/23**

In der lehrveranstaltungsfreien Zeit zwischen den Studienjahren 21-22 und 22-23 wurde der Mensakeller, in dem sich das ÖH JKU LUI befindet, umgebaut. Die Universität der ÖH JKU trägt hierfür dankenswerterweise zur Gänze die Kosten. Als ÖH JKU werden 2 Beamer (einer pro Keller

Seite), nachfolgend im Eigentum der ÖH JKU, angeschafft. Diese sollen vor allem zur Attraktivierung

des LUI's beitragen (=Livestreams von u.a. Fußballspielen).

**Die Universitätsvertretung möge daher folgenden Beschluss fassen:**

- **Die ÖH JKU schafft 2 Beamer fürs ÖH JKU LUI in der Höhe von 15.000,00 € an.**

Abstimmung

17 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde einstimmig angenommen

### **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 23/24**

**Antragsteller: Stefan Burgstaller**

#### **Kostenentlastung für Studierende - JKU Studierenden Collegesport ermöglichen!**

Infolge des positiv abgestimmten Antrags zur Kostenentlastung für Studierende, konkret die Ankaufsprüfung von 40 Footballhelmen für Studierende des JKU Astros American Football Teams, wurden drei Angebote von verschiedenen Unternehmen eingeholt. Nachdem ausreichend Angebote eingeholt und auf Qualität und Kosten gesichtet wurden, möge die Hochschulvertretung der JKU



- **das beiliegende Angebot zur Kostenentlastung für Studierende annehmen.**

Abstimmung

17 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde einstimmig angenommen

### **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 2023**

Antragsteller\_in: Laura Sophie Otter

Fraktion: VSStÖ

#### **Antrag auf sichere Mobilität an der JKU**

Die Klimakatastrophe und ihre Maßnahmen betreffen uns alle, aber nicht alle gleich. In einer Leistungsgesellschaft sind es vor allem wieder die ohnehin benachteiligten Menschen, die mehrfach leiden müssen. Daher sollte eine Agenda zu Klima und Mobilität auch Gerechtigkeitsaspekte berücksichtigen, damit bestehende Ungleichheiten nicht noch weiter verschärft werden.

Es braucht dabei die feministische Perspektive auf Klima und Mobilität, um uns nicht von Geschlechterrollen lenken zu lassen. Wir wollen daher einen nachhaltigen Campus, der ein offener Platz für alle Menschen ist und an dem sich alle sicherer fühlen.

Selbst in Österreich haben Frauen durchschnittlich beispielsweise weniger oft Autos/ weniger Zugang zu Mobilität, mehr Betreuungspflichten und niedrigeres Einkommen, was dazu führt, dass sie tendenziell stärker von Nachteilen durch den Klimawandel und den Maßnahmen betroffen sind.

Konkret wollen wir die Sicherheit und somit die Bewegungsfreiheit für FLINTA\*<sup>1</sup> und alle Leute erhöhen, indem wir eine automatisierte Campusbeleuchtung fordern, die Energie spart und bei Veranstaltungen aktiviert werden kann. Darüber hinaus fordern wir FLINTA\*-Parkplätze, die näher zu den JKU-Gebäuden gelegen und heller beleuchtet sind, sowie allnächtliche Bimverbindungen (Nightlines) und eine besser abgesicherte Taxihaltestelle (AST) in der Nähe der Mensa. Zudem muss die Notfallnummer zum\_zur Portier\_in, die\_der 24/7 anwesend ist, bekannt gemacht werden.

#### **Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass**

- sie sich für automatische Sicherheitsbeleuchtung in der Nacht einsetzt.
- sie sich für FLINTA\*-Parkplätze einsetzt.
- sie sich für allnächtliche Bimverbindungen (Nightlines) und eine besser abgesicherte Taxihaltestelle (AST) in der Nähe der Mensa einsetzt.
- die Notfallnummer zum\_zur Portier\_in, die\_der 24/7 anwesend ist, bekannt gemacht wird.

Sebastian Riemer (AG) was ist mit dem letzten Punkt gemeint? Die Nummer vom Portier ist ja bekannt, man kann sie googlen.

Marvin Schütt (VSSTÖ) dass man sie über Social Media bewirbt.

Raphael Kopf (AG) was darf man unter Flinta Parkplätzen verstehen, sollen da neue Parkplätze errichtet werden? Wo sollen die hinkommen und wie sollen die aussehen?

Marvin Schütt (VSSTÖ) man sollte die Parkplätze, die am nächsten bei der Mensa sind ohne neu Errichtung dementsprechend beschriften und die Taxi zum Schranken fahren damit sie näher bei der Mensa sind.

Johannes Neuhuber (AG) AST-Haltestelle ist bei der Straßenbahn und bei der Umkehrschleife. Welche Vorstellung habt ihr, wie soll das besser abgesichert werden?

Marvin Schütt (VSSTÖ) das dort auf Dauerlicht umgestellt wird

Sebastian Riemer (AG) ich kenne FLINTA aber was sind Flintaparkplätze

Marvin Schütt (VSSTÖ) das sind Frauenparkplätze die näher als die anderen beim Eingang sind

Johannes Neuhuber (AG) bedeutet das dann, dass die näheren besser beleuchteten Parkplätze nur Flintaparkplätze sind und wird das dann auch kontrolliert, dass das ordnungsgemäß genutzt wird

Marvin Schütt (VSSTÖ) da können wir uns ein Konzept überlegen

Kristina Rößl (VSSTÖ) die Parkplätze sind besser beleuchtet und größer um Täter\_innen besser zu erkennen, wenn sie sich hinter dem Auto verstecken und sie sind näher beim Eingang. Und das sind wichtige Sicherheitsaspekte

Stefan Burgstaller (JUNOS) gibt es schon solche Beispiele

Kristina Rößl (VSSTÖ) Hauptplatz Tiefgarage / Frauenparkplatz aber sowas kann man ja ausweiten

Raphael Kopf (AG) ich glaube, ihr braucht dazu noch eine genauere Ausarbeitung, wie das kontrolliert werden kann damit das einen Sinn ergibt. Wenn der Parkplatz voll ist macht der Schranken zu und wenn da noch Flinta Parkplätze frei sind, dazu braucht ihr auch noch ein Konzept, dass das Sinn macht.

Fabio Übelhör (No Ma'am) Wie ist das dann mit Behinderten Parkplätzen

Raphael Kopf (AG) Behinderten Parkplätze sind die einzigen wo das rechtlich geregelt ist, dafür gibt es die Parkberechtigung für Beeinträchtigte

Johannes Neuhuber (AG) wie viele Parkplätze würden dadurch verloren gehen? Wir haben ja generell wie jeder weiß ein Parkplatzproblem

Kristina Rößl (VSSTÖ) Beschlusspunkt Erweiterung, dass das FrauenRef mit der neuen Frauenreferentin ein Konzept bis zur nächsten UV ausarbeitet und vorstellt. Die diese Punkte beinhaltet Flinta Parkplätze, bessere Beleuchtung und Taxi Stellen und automatische Sicherheitsbeleuchtung.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) also du willst jetzt den ganzen Antrag abändern, dass die neue Frauenreferentin mit ihrem Team ein Konzept überlegt das alle Antragspunkte beinhaltet. Das ist dann ein Antragspunkt, dass ein Konzept erstellt wird.

Nicole Zöhner (AG) da ich auch noch nie einen Flinta Parkplatz gesehen habe würde mich interessieren wie ihr auf die Bezeichnung kommt, das speziell diese Personen betrifft.

Hannah Obereigner (VSSTÖ) weil nicht nur Frauen gefährdet sind sondern auch Transmännern

Wolfgang Denthaner (ÖSU) Familienparkplätze ähnlich, passt hier auch gut dazu

Raphael Kopf (AG) wo ist eurer Meinung nach zu wenig beleuchtet? Was ich weiß, ist der Campus beleuchtet. Wo ist nicht beleuchtet oder bis wie viel Uhr ist beleuchtet?

Vanessa Fuchs (ÖH Vorsitzende, AG) Hauptzugänge zum Parkplatz und alle Hauptwege sind auch während der Nacht beleuchtet

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) der Parkplatz hinter den TNF-Turm ist zb nicht beleuchtet und die Allee ist auch nicht besonders hell.

Abänderungsantrag von Kristina Rößl (VSSTÖ)

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge beschließen, dass....

- das Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen bis zu nächsten Universitäts-sitzung der ÖH JKU ein Konzept erarbeitet, das folgende Punkte enthalten muss: Bekanntmachung der Portiernummer, Automatische Sicherheitsbeleuchtung, besser ausgeleuchtete AST-Taxi-Haltestelle. FLINTA\*-Parkplätze und Familienparkplätze. Dieses Konzept wird bei der nächsten Sitzung den Fraktionen vorgestellt.

Namentliche Abstimmung

Laura Otter (VSSTÖ)	Ja
Marvin Schütt (VSSTÖ)	Ja
Hannah Obereigner (VSSTÖ)	Ja
Kristina Rößl (VSSTÖ)	Ja
Maximilian Niedermayr (VSSTÖ)	Ja
Wolfgang Denthaner (ÖSU)	Ja
Fabio Übelhör (No Ma'am)	Ja
Luca Bilgeri (No Ma'am)	Ja
Rene Meier (No Ma'am)	Ja
Sebastian Riemer (AG)	Ja
Raphael Kopf (AG)	Ja
Nicole Zöhner (AG)	Ja
Melanie Baumgartner (AG)	Ja
Johannes Neuhuber (AG)	Ja
Stefan Burgstaller (JUNOS)	Ja
Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG)	Ja
Nadine Danninger (AG)	Ja

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

### **Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 2023**

Antragsteller\_in: Hannah Obereigner

Fraktion: VSStÖ

### **Antrag Leitfaden zum Vorgehen bei sexistischen, rassistischen oder anderen**

### **diskriminierenden Vorfällen und sexualisierten Übergriffen in der ÖH JKU**

Wie in der 1. Sitzung des Wintersemesters 2022/2023 beschlossen, wurde ein Leitfaden zum Vorgehen bei Übergriffen in der ÖH JKU erarbeitet. Da keine Verbesserungsvorschläge mehr kamen, soll er nun in der vorliegenden Form beschlossen werden.

Die ÖH JKU möge daher beschließen:

- Der "Leitfaden zum Vorgehen bei sexistischen, rassistischen oder anderen diskriminierenden Vorfällen und sexualisierten Übergriffen in der ÖH JKU" gilt ab sofort und soll bei entsprechenden Vorfällen als Grundlage dienen.

Namentliche Abstimmung

Laura Otter (VSSTÖ)	Ja
Marvin Schütt (VSSTÖ)	Ja
Hannah Obereigner (VSSTÖ)	Ja
Kristina Rößl (VSSTÖ)	Ja
Maximilian Niedermayr (VSSTÖ)	Ja
Wolfgang Denthaner (ÖSU)	Ja
Fabio Übelhör (No Ma'am)	Ja
Luca Bilgeri (No Ma'am)	Ja
Rene Meier (No Ma'am)	Ja
Sebastian Riemer (AG)	Ja
Raphael Kopf (AG)	Ja
Nicole Zöhner (AG)	Ja
Melanie Baumgartner (AG)	Ja
Johannes Neuhuber (AG)	Ja
Stefan Burgstaller (JUNOS)	Ja
Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG)	Ja
Nadine Danninger (AG)	Ja

Antrag wurde einstimmig angenommen

### **Antrag der AG Uniteich Linz an der JKU**

Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der

JKU im SoSe 2023

Antragsteller: Raphael Kopf

#### **Chill- and Learning Area am Campus.**

Immer wieder gibt es den Ruf nach mehr Lernzonen und Bereichen für einen gemeinsamen Austausch am Campus. Vor allem im Sommersemester würden hier Studierende den Campus besser nutzen können und LVA freie Zeit an der frischen Luft verbringen können. Hierfür würde sich der Park vor dem Mensagebäude perfekt eignen, um einen grünen, schattigen Bereich zu kreieren. Perfekt wäre hier wie die 24/7 Lernzone, ein ÖH gebrandeter Bereich, um Studierenden diesen Service von uns als ÖH anbieten zu können. Finanziell soll dieses Projekt zugunsten der ÖH umgesetzt werden, jedoch sollte für das Branding eine finanzielle Beteiligung nicht ausgeschlossen werden.

**Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...**

- sich die ÖH JKU für die Umsetzung einer Learn and Chill Area am Campus einsetzt und mit einem Konzept an das Operation Management der JKU wendet.

Kristina Rößl (VSSTÖ) Antrag auf geheime Abstimmung

Kristina Rößl (VSSTÖ) Frage: ist das nicht eine Sache, die schon längst im Laufen ist und ihr nur den Antrag stellt damit ihr euch nachher das als AG auf die Fahne heften könnt und das würde ich gerne als Versprechen hören

Raphael Kopf (AG) kannst es gerne von mir als Versprechen hören, dass ich nichts weiß, dass da was am Laufen ist und die AG sich nicht auf die Fahne heftet, wenn es nicht ihr eigener Erfolg war

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) es ist bis jetzt eine Bank repariert worden und das ist der Verdienst von Stefan

Stefan Burgstaller (ÖSU) Bank und zwei Lernplätze auf der anderen Seite hat JUNOS mit Alex Freischlager organisiert

Raphael Kopf (AG) soll ÖH gebrandet und ein Service der ÖH sein

Helena Fitze (TNF) fragt ob es bereits Beschlusslage ist

Raphael Kopf (AG) hier sollte es um einen konkreten ÖH gebrandeten Bereich gehen

Wolfgang Denthaner (ÖSU) wenn ein Konzept geschrieben wird, möchte er sehr gerne mitarbeiten

Raphael Kopf (AG) würde das sehr begrüßen

Wahlzeugen

Sebastian Riemer (AG) nominiert Nicole Zöhner (AG) Wahlzeugin

Luca Bilgeri (No Ma'am) nominiert Rene Meier (No Ma'am) Wahlzeuge

17 Pro  
Einstimmig angenommen

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Geheime Abstimmung zum Antrag

12 Pro

5 Contra

0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde mehrstimmig angenommen

### **Antrag der AG Uniteich Linz an der JKU**

**Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der**

**JKU im SoSe 2023**

**Antragsteller: Gernot Brezina**

**Finanzielle Entlastung für Studierede an der JKU**

Um den aktuellen Teuerungen und der finanziell oft schwierigen Lage der Studierenden

entgegenzuwirken sollte die ÖH JKU neben den bereits angebotenen Services als unterstützende Vertretung agieren. Genau deshalb wäre eine Entlastung aus dem Energiesektor mit einem Studententarif bei der Energie AG, Linz AG oder ähnlichen Anbietern ein starkes Zeichen für Studierende. Für Energieanbieter wäre ein solcher Tarif gutes Marketing und könnte somit realistisch umgesetzt werden. Weiters müssen Schritte gegen die Teuerungen in den Studierendenheimen gesetzt werden. Um den Campus zu füllen und ein Studierendenleben mit regem Austausch und Erfahrungen abseits der LVAs zu schaffen wäre es notwendig Studierendenheime leistbar zu machen und wirklich günstiges Wohnen zu ermöglichen.

**Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...**

- **sich die ÖH JKU für leistbares Wohnen in Studierendenheimen rund um den Campus und den Med Campus der JKU einsetzt.**
- **sich die ÖH JKU bei Energieträgern in Linz für einen Studierendentarif stark macht.**

Nicole Zöhner (AG) stellt einen Antrag auf namentliche Abstimmung  
Kristina Rößl (VSSTÖ) stellt einen Antrag auf geheime Abstimmung

Nicole Zöhner (AG) sieht kein großes Problem, dass namentlich abzustimmen, weil das Stimmungsbild schon abgefragt wurde

Kristina Rößl (VSSTÖ) ist für geheime Abstimmung damit alle offen abstimmen können ohne komisch angeschaut zu werden

Fabio Übelhör (No Ma'am) merkt an, dass die VSSTÖ schon zweimal den Antrag auf namentliche Abstimmung gestellt hat.

**10 Minuten Pause von Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG)  
18:04 Uhr bis 18:14 Uhr**

Es wird über das Abstimmungsverhalten abgestimmt, da es in der Satzung nicht geregelt ist. Die Abstimmung über das Abstimmungsverhalten erfolgt in einer geheimen Abstimmung.

Johannes Neuhuber (AG) stellt den Antrag vor nachdem Gernot Brezina (AG) krank ist.

Hannah Obereigner (VSSTÖ) bei der ersten Sitzung im WS haben wir den Antrag schon eingebracht wo es genau um das geht nur konkreter ausformuliert, AG stimmte damals dagegen. Warum? Weil eigentlich hätten wir schon viele Studis unterstützen können. Warum stimmt ihr jetzt dafür und vorher dagegen?

Johannes Neuhuber (AG) hat den Antrag von damals nicht im Kopf, würde es dennoch gerne beschließen.

Raphael Kopf (AG) hat den Antrag noch im Kopf, der Antrag war damals sehr weitläufig und nicht nur für Linz

Kristina Rößl (VSSTÖ) richtig und das war ein JUNOS und wir VSSTÖ haben ihn ergänz, wir haben als VSSTÖ bei den Studierenden Wohnheimen gefordert, dass die Studierenden Heimförderung, die staatliche wieder eingeführt werden muss, damit Studierenden Heime wieder günstiger wer-

den können für Studierende und da unter anderem generell dabei auch wohnen wieder leistbar zu machen für uns Studierende. Und diesen Beschlusspunkt habt ihr gestrichen

Wolfgang Denthaner (ÖSU) hat irgendjemand Erfahrung damit, mit Studienheimträgern in Verhandlungen zu treten? Hat das schon mal jemand von euch gemacht und gibt es da Erfahrungswerte oder denkt ihr euch einfach, ach, da schreiben wir ein Mail, dann gehen wir hin und quatschen ein wenig und dann werden sie die Preise senken.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) ich glaube, ich kann für alle sprechen. Ich glaube, wir haben noch keine Erfahrung aber ich glaube dieser Erfahrung sollte man sich einmal stellen. Es haltet ja keinen davon ab, es einmal zu probieren. Wir haben sehr gute PartnerInnen auch in der Landesregierung, wo man dort vielleicht mit diesem Thema aufschlagen kann als ÖH JKU natürlich. Wir können es in diesen Verhandlungen probieren und wir sind sehr motiviert und die Erfahrungen muss man sammeln und wenn man es nicht probiert, kann man auch nichts erreichen. Wolfgang bitte, du hast offensichtlich Erfahrung damit.

Wolfgang Denthaner (ÖSU) Erfahrung ist übertrieben, ich weiß, wie die meisten Gespräche von der Bundes ÖH in dieser Richtung ausgegangen sind. Gleiche Frage zu dem Energieträger hab ihr da schon Erfahrungswerte und zweite Frage dazu davon ausgehen, dass du Vanessa in diese Verhandlungen treten wirst mit Energieträgern und Studieheimträgern.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) ja, das wäre der Plan. Tatsächlich habe ich noch nie mit Energiehändlern verhandelt, habe mich aber schon um einen Termin bei der Energie AG bemüht, wo wir jetzt beim Vertrieb gelandet sind und auch mit dem neuen Vorstand versuchen wir einen Termin zu bekommen und das wäre vorerst der erste Schritt in diese Richtung

Helena Fitze (TNF) Studierendenheime haben SprecherInnen mit denen man das auch machen kann, die kennen die Strukturen der Heime

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende vielleicht kann man mit diesen zusammen arbeiten, dann hat man eventuell mehr Druck

Wolfgang Denthaner (ÖSU) zwecks der Energieträger, du hast die Energie AG genannt, bitte auch die Linz AG

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) ja, natürlich, Energie AG war nur ein Beispiel

Kristina Rößl (VSSTÖ) finde ich problematisch, dass ihr im Raab Heim, keine Vertretungen habt, ich finde das schon sehr wichtig, so wie es Helena gesagt hat, die vertritt, die dort wohnenden Studierenden sehr gut nach außen. Vielleicht wollt ihr einmal einen Anreiz im Raab Heim schaffen, man bekommt Toleranz Semester, sowie ehrenamtliche in der ÖH Toleranz Semester bekommen, bekommen auch die Heimvertreter Toleranz Semester. Würde ich euch wirklich dringend anraten und ich würde es euch auch anraten, wenn der Antrag durch geht, mit denen zusammen zu arbeiten, die haben sehr viel Expertise und die wissen auch sehr genau, wie man da vorgehen kann.

Fabio Übelhör (No Ma'am) inwieweit sind die Heimbewohner mit eingebunden

Helena Fitze (TNF) ich kann es nur von KHG erzählen wo ich selber Heimsprecherin war und da war es tatsächlich so, dass wir zweimal pro Semester Gespräche mit der Heimverwaltung hatten

wo es um Preissteigerungen ging, Rückerstattungen während Corona usw und da waren wir mit eingebunden und haben mitgewirkt und konnten unsere Meinung dazu sagen und es hat gut funktioniert

Nicole Zöhner (AG) würde gerne alles zusammenfassen. Offensichtlich ist es der Wortmeldungen möglich, dass man da entsprechend in Gespräche geht und auch mitwirkt sofern man eine Heimvertretung wählt aber selbst das dürfte nicht unmöglich sein und ich glaube auch an schon genannten Beispielen ist es wohl möglich mit Firmen und anderen Trägern und öffentlicher Hand generell zu sprechen und dort Verhandlungen zu führen die tatsächlich Früchte tragen und dann habe ich das auch noch richtig verstanden, korrigiert mich, wenn ich falsch liege, es waren schon ähnliche Anträge die ebenfalls Kostensenkung für Studierende beinhaltet haben sowohl von der VSSTÖ als auch von JUNOS soweit ich das verstanden habe und trotzdem müssen wir darüber abstimmen ob wir namentliche Abstimmung machen obwohl ich vermutlich eigentlich alle dafür äußern müssen

Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) du hast vergessen, dass die AG damals dagegen war

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) soweit ich mich erinnern kann, hat die AG auch protokolliert warum sie dagegen war. Wir können gerne nachlesen

Wolfgang Denthaner (ÖSU) Ergänzung zum Antrag:

- die Vorsitzende die MandatarInnen der Hochschulvertretung vom Stand der Gespräche mit Studierendenheimträgern sowie Energieträgern innerhalb von spätestens 3 Tagen nach stattfinden von Gesprächen informiert

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) gibt es jemanden, der auf seinen formalen Antrag verzichten kann und zurückziehen möchte. Nachdem das nicht der Fall ist kommen wir zu Abstimmung darüber ob wir diesen Antrag inhaltlich geheim oder namentlich abstimmen

Johannes Neuhuber (AG) nominert Nicole Zöhner (AG) als Wahlzeugin  
Maximilian Niedermayr (VSSTÖ) nominert Kristina Rößl als Wahlzeugin

17 Pro    0 Contra    0 Stimmenthaltungen  
Die beiden werden einstimmig angenommen

Wahl über namentlich oder geheim

6 geheim                      9 namentlich                      1 Stimmenthaltungen                      1 ungültig  
Die Abstimmung wird namentlich gemacht

Laura Otter (VSSTÖ)	Ja
Marvin Schütt (VSSTÖ)	Ja
Hannah Obereigner (VSSTÖ)	Ja
Kristina Rößl (VSSTÖ)	Ja
Maximilian Niedermayr (VSSTÖ)	Ja
Wolfgang Denthaner (ÖSU)	Ja
Fabio Übelhör (No Ma'am)	Ja
Luca Bilgeri (No Ma'am)	Ja
Rene Meier (No Ma'am)	Ja



Sebastian Riemer (AG)	Ja
Raphael Kopf (AG)	Ja
Nicole Zöhner (AG)	Ja
Melanie Baumgartner (AG)	Ja
Johannes Neuhuber (AG)	Ja
Stefan Burgstaller (JUNOS)	Ja
Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG)	Ja
Nadine Danninger (AG)	Ja

Antrag wurde einstimmig angenommen

Maximilian Niedermayr beim Formalantrag auf geheime Abstimmung

### **Antrag der AG Uniteich Linz an der JKU**

Für die 1. o. Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der

JKU im SoSe 2023

Antragsteller: Sebastian Riemer

#### **Klimaticket und besserer Anschluss zum Bahnhof**

Nach dem Erfolg der ÖH JKU das OÖ Klimaticket 145€ günstiger zu machen und den Betrag auch refundieren zu können, ist der nächste Schritt viele unserer Studierenden mit Wohnort außerhalb von

Oberösterreich mit einer Vergünstigung des bundesweiten Klimaticket zu unterstützen. Weiters ist es

für viele Studierende ein enormer zeitlicher Aufwand vom HBF zur JKU mit der Bim zu fahren.

Eine

höher frequentierte Verbindung zwischen HBF und JKU wäre hier für viele Studierende wünschenswert.

#### **Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...**

- sich die ÖH JKU für eine Vergünstigung des bundesweiten Klimatickets einsetzt.
- sich die ÖH JKU in Gespräche mit der Linz AG zu einer besseren Busverbindung zwischen HBF und JKU begibt

Felix Ferchhumer (TNF) wurde dieser Antrag nicht schon öfter beschlossen? Den habe ich schon des Öfteren gehört

Sebastian Riemer (AG) bei der letzten Sitzung war es ein Antrag zu der Verbindung zwischen JKU und Petrinium und keiner zum Hauptbahnhof

Kristina Rößl (VSSTÖ) ist das nicht schon längst in Planung, dass da etwas passieren soll? Man bekommt ja schon was mit, dass da was kommen soll bin mir aber nicht zu 100% sicher

Sebastian Riemer (AG) was ich weiß soll eine Bahn (Mühlviertelbahn) eingerichtet werden, im Jahr 2030 ich habe nicht vor bis 2030 zu studieren, darum eine Busverbindung weil diese eher schnell eingerichtet werden kann.

Wolfgang Denthaner (ÖSU) habe nicht nachgeschaut aber Verbindung Hauptbahnhof zur JKU ist definitiv schon ein paar Mal beschlossen worden und ich sehe es als wenig sinnvoll es gehört



einem Postfach landen.

Das Postfach kann weiters mit Filterregeln konfiguriert werden, die einen Großteil der automatisierten Antworten abfangen bzw. löschen, wie: Empfangsbestätigungen, Unzustellbarkeit durch temporäre Störungen/Timeouts, etc.

Die verbleibenden Nachrichten müssten regelmäßig manuell gesichtet werden:

- unbekannte/inaktive Empfänger könnten für zukünftige Aussendungen gesperrt werden
- Anfragen zum Austragen aus den Mailinglisten könnten direkt von der zuständigen Stelle (Generalsekretariat) bearbeitet werden

Um sicherzustellen, dass die Empfänger:innen der Listen weiterhin Kontakt zum Versender aufnehmen können, müssen alle Aussendungen im Mail-Inhalt einen gut sichtbaren Hinweis auf das jeweilige Organ, sowie einen Mail-Link ("mailto:") zu deren Adresse tragen. Sollten Empfänger:innen fälschlicherweise an no-reply antworten, leitet das Generalsekretariat Nachrichten an das entsprechende Organ der ÖH JKU weiter.

*Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher folgende Maßnahmen beschließen:*

1. Das Referat für IT wird beauftragt, einen E-Mail-Empfänger "no-reply@oeh.jku.at" oder vergleichbar einzurichten und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit zugänglich zu machen.
2. E-Mail-Aussendungen der Organe der ÖH JKU beinhalten zukünftig als Absender bzw. als Antwort-an-Adresse das neu eingerichtete Postfach "no-reply@oeh.jku.at".
3. Aussendungen müssen an einheitlicher Stelle um einen Hinweis auf das versendende Organ, sowie einen Link auf dessen E-Mail-Adresse bzw. E-Mailverteiler erweitert werden.
4. Das Generalsekretariat prüft insbesondere, aber nicht ausschließlich, nach getätigten Aussendungen die empfangenen Antworten an no-reply@oeh.jku.at, filtert diese, behandelt gegebenenfalls defekte, inaktive oder gelöschte Empfangsadressen und leitet gegebenenfalls irrgel leitete Rückläufer an das zuständige Organ der ÖH JKU weiter.

Helena Fitze (TNF) da steht jetzt eigentlich muss drinnen damit es einheitlich beibehalten wird

Vanessa Fuchs (ÖH- Vorsitzende; AG) finde den Antrag auch cool würde es aber als Kann-Bestimmung sehen also, dass man das einrichten und das die Studienvertretungen selbst entscheiden können was sie wollen oder nicht. Ich persönlich finde es geht der Service Charakter verloren, wenn man eine Antwort möchte und dann steht da sorry kommst nirgends hin

Helena Fitze (TNF) du kannst einstellen bei einer E-Mail, dass du nicht dem Absender antwortest, sondern eben jemand anderen antwortest

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) wäre ein Kann statt Muss OK

Änderung Punkt 1

1. Das Referat für IT wird beauftragt, einen E-Mail-Empfänger "no-reply@oeh.jku.at" oder vergleichbar einzurichten und dem Referat für Generalsekretariat zugänglich zu machen.

Änderung Punkt 2

2. E-Mail-Aussendungen der Organe der ÖH JKU können zukünftig als Absender bzw. als Antwort-an-Adresse das neu eingerichtete Postfach [no-reply@oeh.jku.at](mailto:no-reply@oeh.jku.at) beinhalten.

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG) habe eine Frage ist aber kein Muss sondern ein Kann. Wenn zb die ÖH WiJus sagt sie wollen diese Mailadresse nicht verwenden, sondern sie sortieren die Mail selbst aus, dann kann sie das auch tun?

17 Pro

0 Contra

0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde einstimmig angenommen

Antrag zur ersten ordentlichen  
Sitzung der ÖH JKU SoSe 2023  
Antragsteller: Felix Ferchhumer  
ÖH TNF

### **Einhalten der JKU Plakatordnung**

#### **Gebäude-Plakatflächen**

Organe der ÖH sowie ihre wahlwerbenden Gruppen haben ein Anrecht auf zur Zurverfügungstellung von Plakatflächen für die Bewerbung ihrer Events und Inhalte (vgl. z.B. § 5 Abs. 4 HSG).

Diese Plakate unterliegen aber selbstverständlich der Hausordnung der Universität. Dort ist etwa klar geregelt, dass Aushänge der ÖH (außerhalb der vidierungsfreien Zeit im Zuge der ÖH-Wahl) von der Universität genehmigt werden müssen, sie tragen also einen entsprechenden Stempel (vgl. § 6 Hausordnung).

Wer in der ersten Uniwoche dieses Semester an der Uni war, könnte meinen, es gebe keine solche Hausordnung: Nicht nur wurden Plakate auf dafür nicht vorgesehene Flächen geklebt, sie waren auch kaum von der Universität abgestempelt und überstiegen weit die vorgeschriebene Maximal-Anzahl, die wahlwerbenden Gruppen eingeräumt wird. Dieses Vorgehen untergräbt die Plakate jener Gruppen (wie der ÖH TNF), die sich um eine Vidierung und Einhaltung der Richtlinien bemühen, und vermittelt zudem auch einen vollkommen unprofessionellen Eindruck der gesamten ÖH gegenüber der Studierendenschaft.

Die Bemühungen des mehrmals zur Hilfe gerufenen Hausdiensts, der das Entfernen von illegal angebrachten Plakaten übernehmen sollte, wirkten müßig, angesichts des Schwall an immer wieder rechtswidrig aufgehängten Aushängen.

#### **Litfasssäulen**

Nicht nur innerhalb des Gebäudes, auch die Plakatflächen auf den Litfasssäulen werfen kein gutes Bild auf die Studierendenvertretung: Gerade in den ersten Wochen herrschte ein regelrechter Kampf um begehrte Plakatflächen, in nur wenigen Tagen waren die meisten Säulen zentimeter-dick mit Plakaten beschichtet. Als ÖH TNF plakatieren wir zuliebe der Umwelt und im Sinne der im HSG vorgeschriebenen Sparsamkeit grundsätzlich nur wenig und haben so im Vorfeld der JKU Games, eines der größten außerordentlichen Events auf der JKU, auf den meisten Säulen nur ein Plakat angebracht. Auch dieses wurde innerhalb eines Tages an fast allen Stellen überklebt, oft von Gruppen der ÖH, die mit ihren Druckwerken (oft ohne zeitliche Relevanz) die gesamte Säule ausfüllten.

*Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher folgende Maßnahmen beschließen:*

1. Personen, die Aushänge im Namen einer Gruppierung innerhalb der ÖH aufhängen, müssen über die relevanten Teile der Hausordnung informiert sein und halten diese ein. Im Zweifel ist Rücksprache mit den entsprechenden universitären Stellen zu halten.
2. Die ÖH UV beschließt und veröffentlicht eine Vereinbarung zwischen den verschiedenen wahlwerbenden Gruppen, die die Plakatierung auf freien Flächen regelt. In die Schaffung dieser Vereinbarung sind auch weitere Gruppen der Universität (wie die

Fakultätsvertretungen oder andere Event-Veranstalter:innen im Umfeld der Universität) einzubeziehen, sofern sie ein Interesse anmelden.

**Referenzen:**

HSG:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008892>

Hausordnung:

[https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/61/Satzung\\_\\_\\_Co/Hausordnung/2116\\_Hausordnung\\_V16\\_2022\\_05\\_18.pdf](https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/61/Satzung___Co/Hausordnung/2116_Hausordnung_V16_2022_05_18.pdf)

Richtlinie zum Anbringen von Plakaten:

[https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/65/Richtlinie\\_PlakateundAushaenge\\_MTB06\\_080212.pdf](https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/65/Richtlinie_PlakateundAushaenge_MTB06_080212.pdf)

Wolfgang Denthaner (ÖSU) heute gibt es noch einen Termin wo wir uns die Plakatflächen aufteilen

Maximilian Niedermayr stellt einen formalen Antrag auf namentliche Abstimmung

Namentliche Abstimmung

Laura Otter (VSSTÖ)	Ja
Marvin Schütt (VSSTÖ)	Ja
Hannah Obereigner (VSSTÖ)	Ja
Kristina Rößl (VSSTÖ)	Ja
Maximilian Niedermayr (VSSTÖ)	Ja
Wolfgang Denthaner (ÖSU)	Ja
Fabio Übelhör (No Ma'am)	Stimmenthaltung
Luca Bilgeri (No Ma'am)	Ja
Rene Meier (No Ma'am)	Ja
Sebastian Riemer (AG)	Ja
Raphael Kopf (AG)	Ja
Nicole Zöhner (AG)	Ja
Melanie Baumgartner (AG)	Ja
Johannes Neuhuber (AG)	Ja
Stefan Burgstaller (JUNOS)	Ja
Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende, AG)	Ja
Nadine Danninger (AG)	Ja

Antrag wurde einstimmig angenommen

Initiativantrag von Nadine Danninger

Rene Meier (No Ma'am) die Gitter waren nicht aufgestellt wie beim No Ma'am Mensafest, könnte auch daran gelegen sein.

Helena Fitze (TNF) wurde in der letzten UV schon beschlossen

Nadine Danninger (AG) hier geht es genau um dieses Konzept

Kristina Rößl (VSSTÖ) ein wichtiges Thema sind K.O. Tropfen, ein Sicherheitskonzept vorsehen, das es eine gewisse Anzahl an K.O. Tests gibt und auszuschreiben zur Abschreckung als auch um die Getränke testen zu können

Abstimmung ob der Initiativantrag dringlich ist oder nicht

17 Pro    0 Contra    0 Stimmenthaltungen

Abstimmung vom Antrag

17 Pro    0 Contra    0 Stimmenthaltungen

Antrag wurde einstimmig angenommen

Antrag zur ersten ordentlichen Sitzung der ÖH JKU SoSe 23

Sicherheitskonzept für den Einlass der Mensafeste

Aus gegebenem Anlass hat sich heraus kristallisiert, dass es wichtiger denn je ist, ein geeignetes Sicherheitskonzept für Mensafeste bzw. vor allem den Eingang dieser zu etablieren.

Nach längerem Ideenaustausch mit unterschiedlichen Beteiligten, haben sich einige Möglichkeiten herauskristallisiert, dass Mensafest so gut wie möglich abzusichern, um allen Besucherinnen und Besuchern des Festes einen sicheren und angenehmen Einlass und Aufenthalt zu ermöglichen.

Vor allem in den Bereichen der Gitteraufstellung, Gitterabsicherung und Kassenaufstellung wurde erhöhter Sicherheitsbedarf festgestellt. Mehr Sicherheitsmaßnahmen bedeuten aber in der Regel leider auch mehr Kosten. Sicherheit zu gewährleisten darf nicht an den Kosten scheitern, auch nicht, wenn kleinere Referate oder Fraktionen Mensafeste veranstalten möchte. Demnach sollte allen Mensafestveranstaltenden die Möglichkeit geboten sein, das Konzept anzuwenden. Für Fragen zum konkreten Konzept, Mengenangaben und für weitere Inputs stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Die ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- Die ÖH JKU die Kosten für die notwendigen Gitter (6 Baustellengitter und mind. 7 Polizeigitter) zur Einzäunung des Mensafest-Eingangsbereichs übernimmt.
- Das ÖH-Referat für Organisation Fahrradschlösser für die flexible Verbindung stellt.
- Dass die ÖH JKU ein Kontingent an K.O.-Tropfentests zur Verfügung stellt und auf die Problematik aufmerksam macht.

<b>TOP 13</b> <b>Allfälliges</b>
-------------------------------------

Wolfgang Denthaner (ÖSU) Tätigkeitsberichte online stellen

Vanessa Fuchs (ÖH-Vorsitzende; AG) schließt die UV-Sitzung um 19:19 Uhr

Vanessa Fuchs

Vanessa Fuchs  
ÖH-Vorsitzende

Melanie Baumgartner

Melanie Baumgartner  
Schriftführerin